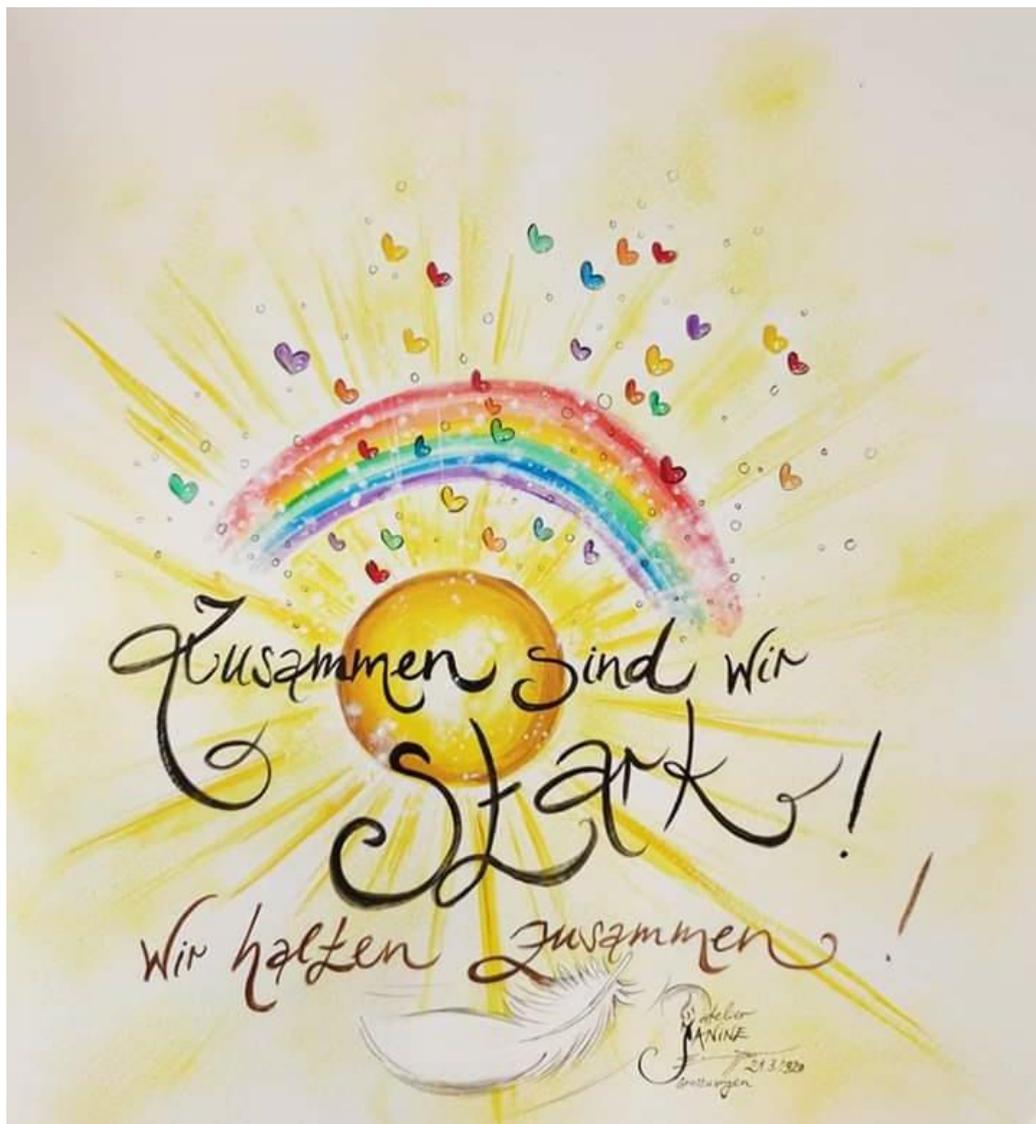




KINDERBETREUUNG
Marktgemeinde Tamsweg

REGENBOGENBLATT



2. AUSGABE
SOMMER 2020

LIEBE KINDER, LIEBE ELTERN!

Nun ist es soweit: Die Sommerausgabe unseres beliebten „Regenbogenblattes“ ist fertig!



Damit euch in den Ferien nicht langweilig wird, ist dieses gespickt mit vielen lustigen, spannenden Aktivitäten!

Wir hoffen, ihr habt Spaß daran!

Nun wünschen wir euch ALLEN einen wunderschönen Sommer, genießt die Zeit zuhause, bleibt gesund und vergesst nicht:



**LIEBE GRÜßE VON euREM
KINDERGARTENTeAM**



Die kleine Waldhexe!

Hinter neunundneunzig Wiesenhügeln in einem großen Wald lebt eine kleine Waldhexe mit ihren Freundinnen und Freunden, den Wurzelzwergenkindern. Die kleine Waldhexe ist noch ziemlich jung, erst dreihundertfünfzig Jahre alt. Und sie ist sehr verspielt, weil sie immerzu neue Streiche ausheckt. Zu ihren Lieblingsstreichern gehört das Verzaubern der Wurzelzwergenkinder.

Dafür hat sich die kleine Waldhexe etwas besonders Witziges ausgedacht. Sie verwandelt die Zwergenkinder in unbewegliche Zwerge aus Stein und lässt dann nacheinander alles an ihnen wieder aufwachen:

Zum Beispiel den Kopf, den rechten Arm, den linken Arm, das rechte und das linke Auge, ja sogar die Nase und alles, was ein Wurzelzwergenkind sonst noch so bewegen kann.

Das macht den Zwergen einen riesengroßen Spaß, und ist wohltuend und kraftspendend für die kleinen, müden Zwergenknochen.

Deshalb lassen die Kinder sich es gerne gefallen, wenn das Waldhexchen an ihnen ihre Zaubersprüche ausprobiert und damit das Hexen üben kann.

Sie setzt dann ganz stolz ihren Zauberhut auf und nimmt ihren Zauberstab zur Hand. Beides hat sie liebevoll und sorgsam aus den Schätzen des Waldes angefertigt.



Wenn ihr wissen möchtet, wie die Zauberformeln lauten können, so hört gut zu:

Hexenzauber, Kräuterwein - Zwergenkinder werdet Stein!

Hexenzauber, Wasserlauf - Zwergenaugen wachet auf!

Hexenzauber, Wasserlauf - linke Arme wachet auf! ...

So geht das immerfort bis alles in Bewegung ist. Ihr könnt euch sicher vorstellen, wie lustig das aussieht und was das für einen Spaß macht.

Nicht nur die kleine Waldhexe freut sich, wenn sie das Hexen üben und die Waldzwergekinder auf Trab halten kann. Auch die Zwerge haben Freude - vorausgesetzt die kleine Hexe wird nicht zu übermütig, denn dann denkt sie sich immer weitere Zauberformeln aus und übt und übt ...Sie lässt manchmal sogar noch Musik dazu spielen. Und dann geht es erst richtig los.

Da sie jedoch eine gutmütige Waldhexe ist, merkt sie aber rechtzeitig, wenn die Zwergenkinder müde sind.



Dann spricht sie weise ihren letzten Zauberspruch:

Hexenzauber, la, le, lu - Zwergenkinder geh' n zur Ruh!

Dann setzen sich alle Kinder in den Kreis und ruhen sich aus. Es bleibt aber meistens nicht lange bei dieser Ruhe, denn die Wurzelzwergekinder möchten so gerne das Hexen lernen. Und die kleine Waldhexe möchte so sehr auch mal lustig mit den Armen, Beinen und allem anderen wackeln. Also tauscht sie ihre Rolle, und eines der Kinder darf die kleine Hexe spielen.

Nun beginnt der Tanz auf' s Neue. Und alle freuen sich wieder auf die lustige Runde.

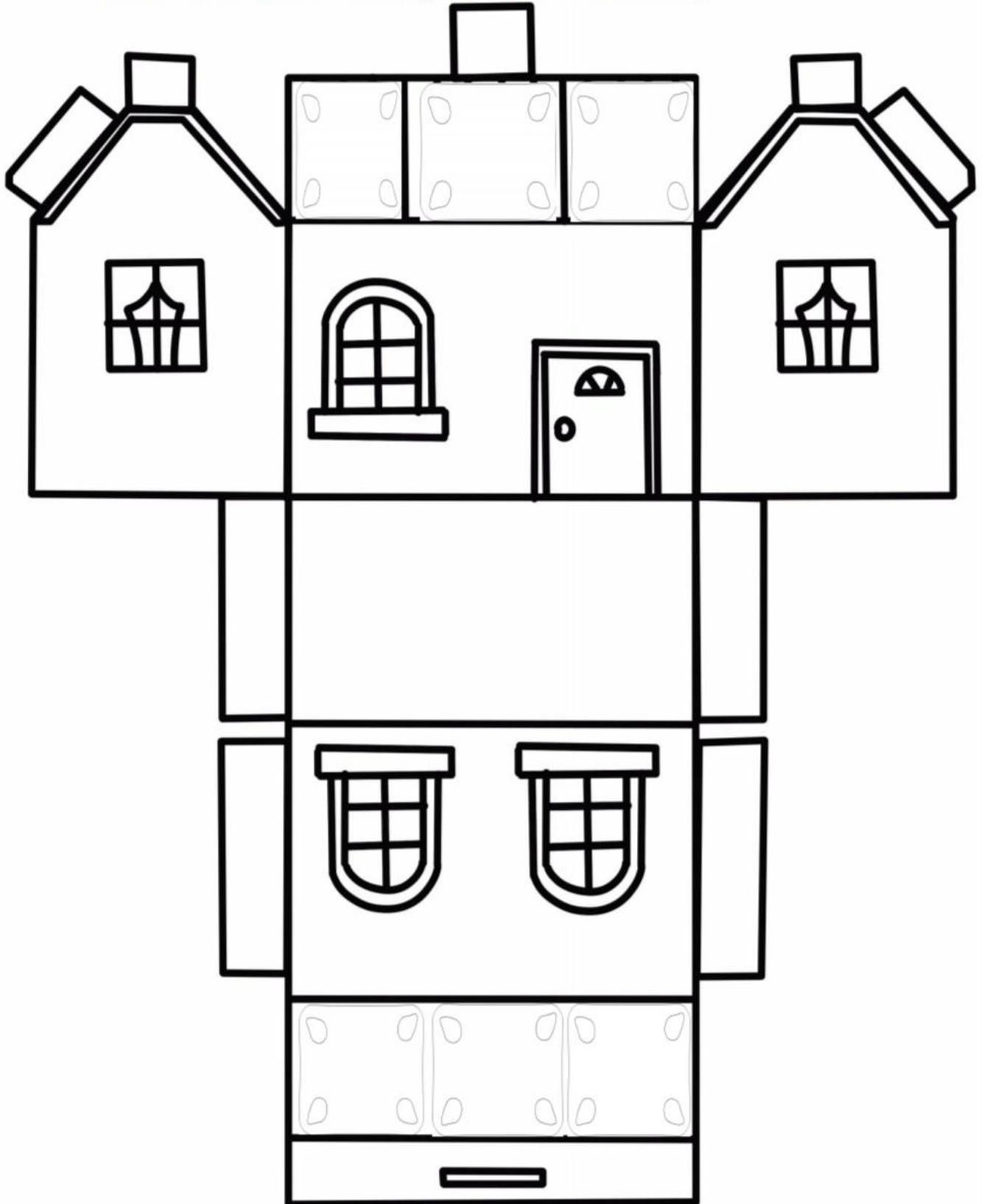
Ja, und jetzt seid ihr dran!

Viel Spaß wünscht euch dabei - die kleine Waldhexe!





Falte und bemale dein eigenes Hexenhäuschen!





Die Hexe Wackelzahn

Text und Musik: Bernhard Lins

© by Gottfried Indra,

Musik- und Bühnenverlag GesmbH, Langenlois



1. Sie hat ei - nen Be - sen
Sie hat vie - le War - zen

und fliegt durch die Luft
und such ei - nen Hund,



sie riecht schon von wei - tern
a - ber sie hat nur noch

sü - ßen Zu - cker - duft,
ei - nen Zahn im Mund.



Ref.: He, he, He - xe Wa - ckel - zahn, — schau Dir Dei - nen Da - ckel an, —



wie der La - ckel bei - ßen kann, — he, he, He - xe Wa - ckel - zahn, —

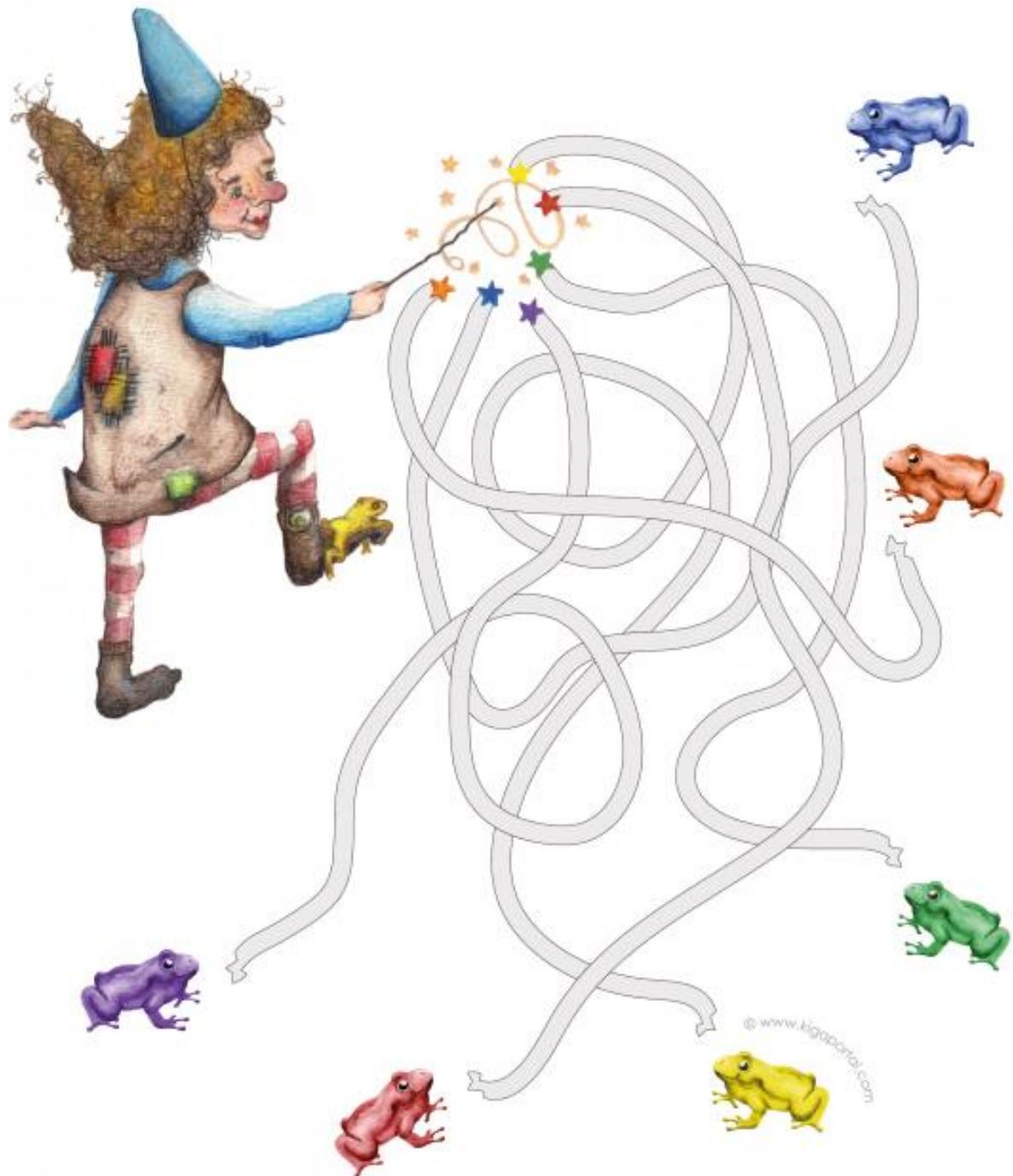
2. Deine Lieblingsspeise ist doch Marzipan.
Wo sind deine Zähne, Hexe Wackelzahn?
Hexen können hexen, was auch immer sei.
Gegen faule Zähne hilft kein Hexenbrei.
3. Gegen faule Zähne hilft kein Zaubersalz,
keine Hexenküche und kein Krötenschmalz.
Gegen faule Zähne hilft kein Knopf im Ohr,
keine schwarze Katze und kein Hexenchor.



Die Pausen im Lied können mit Geräuschen gestaltet oder weggelassen werden.

Hexe Purzl zaubert Frösche

Hilf der kleinen Hexe und spure in den richtigen Farben nach.



• Lernen mit Ludwig Miaugustin •

Suche die Reimwörter und verbinde sie.

© www.kigaportal.com





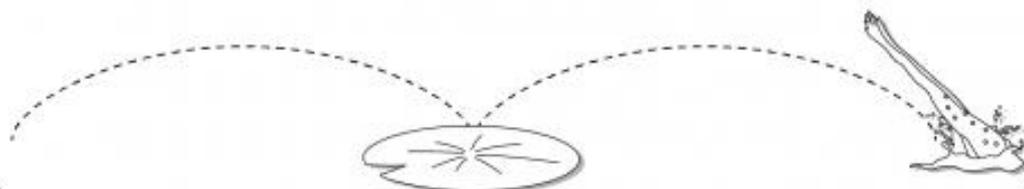
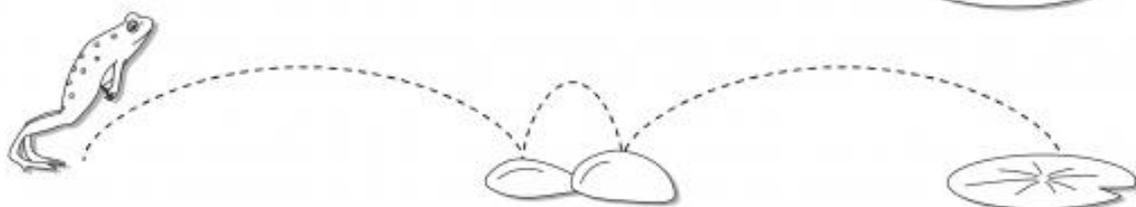
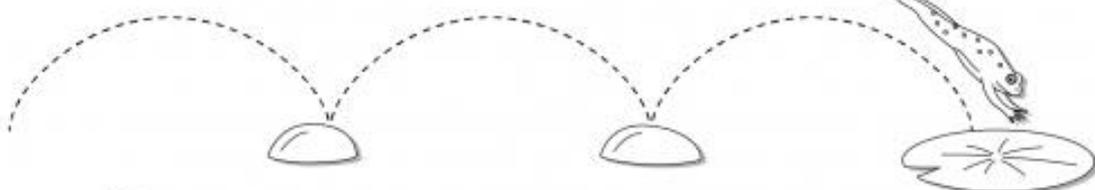
Name: _____

Datum: _____



Frosch-Weitsprung

Spure nach



Eis für Groß und Klein

Für 4 große oder 6 normale Portionen Eis benötigst du:

- **500 g Früchte (frisch oder gefroren)**
- **200 ml Schlagobers**
- **150 g Naturjogurt**
- **150 g Zucker**
- **Saft einer halben Zitrone (außer bei sauren Früchten)**
- **Vanille oder Vanillezucker – nach Belieben**



Früchte waschen, putzen, in 2-3 cm große Stücke zerkleinern und im Tiefkühlfach einfrieren (falls du nicht schon Tiefkühlkost verwendest).

Gefrorene Früchte mit Zucker, Joghurt und gegebenenfalls Zitronensaft mischen. Bei Früchten, die von Natur aus schon säuerlich sind, wie z.B. Rhabarber, Johannisbeeren, Sauerkirschen, ist Zitronensaft meist nicht nötig.

Alles zusammen pürieren, am Besten in einem festen Standmixer.

Sahne steif schlagen und nach Belieben mit Vanille/Vanillezucker verfeinern. Die Sahne vorsichtig unter die pürierten Früchte heben und im Tiefkühlfach komplett herunterkühlen.

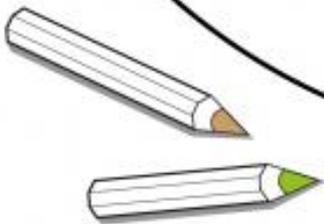
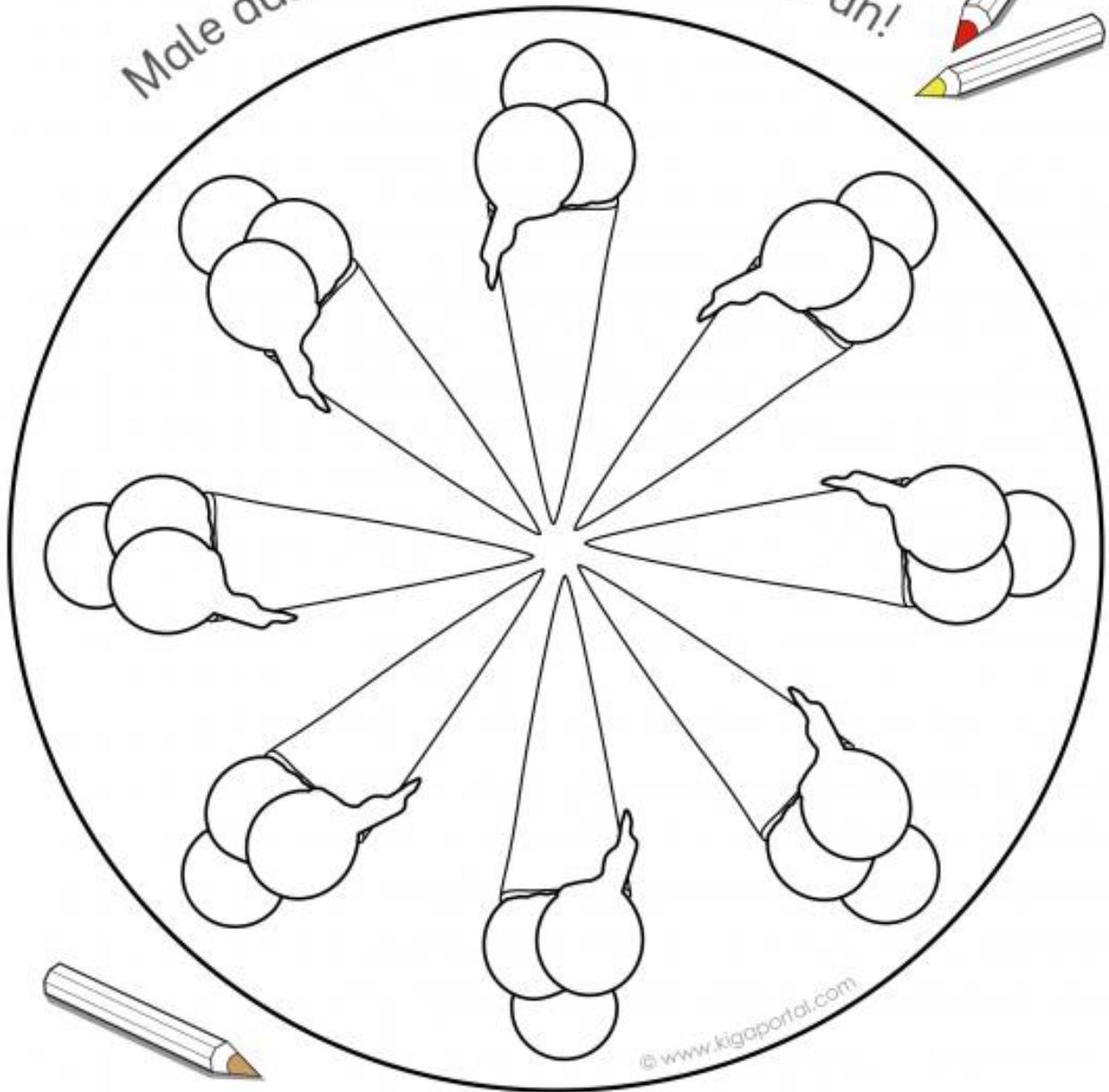
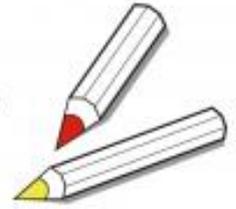
Unmittelbar vor dem Servieren noch einmal kräftig durchrühren oder je nach Konsistenz mit dem Mixer kneten, damit das Eis schön cremig wird.

**Die erste Kugel ist rot und rund,
bald ist sie in meinem Mund!**

**Die zweite Kugel ist rund und braun,
ein leckerer Schokoladentraum!**

**Dann kommt noch die gelbe Vanille dazu,
schon ist die Tüte voll im Nu!**

Male das Eistüten-Mandala bunt an!



© www.kigaportal.com

EINFACHE EXPERIMENTE

Lava – Experiment

- * 500 ml kaltes Wasser (mit Lebensmittelfarbe eingefärbt)
 - * langsam 100 ml Öl darauf gießen
 - * eine Sprudletablette (z.B. Vitamin C oder Magnesium) dazu geben
- > je nachdem wie fest die Tablette sprudelt, nur eine halbe oder geviertelte Tablette dazu geben, anfangs mit weniger ausprobieren



Vulkan aus Alufolie

Ihr braucht:

- etwas Natron
- etwas Essig
- rote Acryl- oder Lebensmittelfarbe
- Alufolie
- ein leeres Glas und ein Tablett oder Backblech (damit der Vulkan nicht in allen Richtungen davon fließt)



Platziert das Glas in der Mitte des Tablett oder Backblech und füllt etwas Natron hinein. Vermischt es gut mit der roten Farbe.

Bedeckt den Glasrand mit Alufolie und formt einen Vulkan daraus.

Leert nun langsam etwas Essig in die Vulkanöffnung (Glas) und staunt, wie der Vulkan schäumt und zischt

Wolke aus Rasierschaum

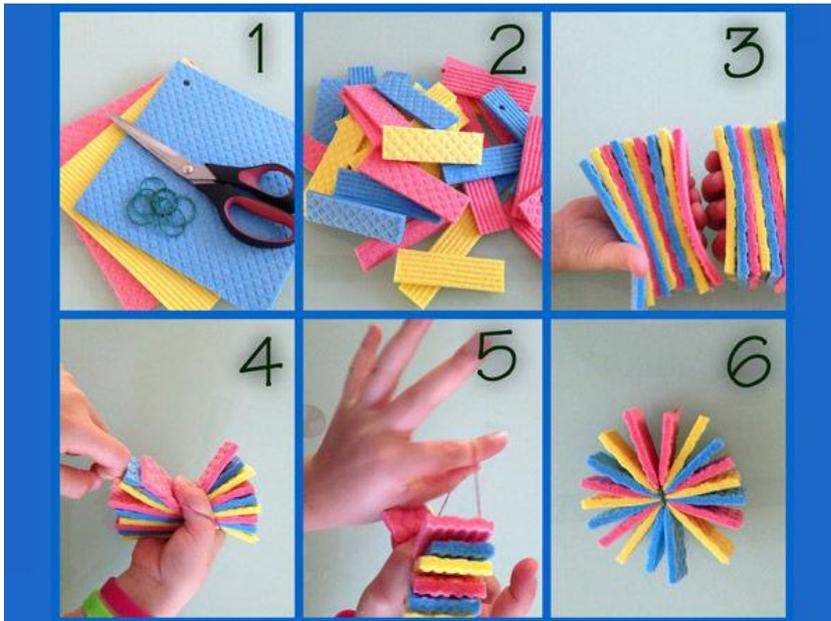
Füllt in ein Glas Wasser und vermischt es mit Lebensmittelfarbe.

In ein anderes Glas füllst du Wasser und bedeckst es mit einem Rasierschaumberg.

Nun könnt ihr langsam das gefärbte Wasser mit einem Teelöffel auf den Rasierschaum geben.

Was passiert??





DIY Wasserbomben

Alternativ kannst du auch Schwämmchen dafür verwenden.

Ins Wasser tauchen und los geht der Spaß!

DIY Seifenblasen



1. Vom Draht mit einem Drahtschneider ein 30 cm langes Stück abschneiden. Dann mittig eine kleine Schlaufe hineinbiegen und die offenen Enden zusammen drehen.



2. Auf den so entstandenen Stiel kann man nun bunte Plastik- oder Bügelperlen fädeln.



3. Am Stielende ca. 1 cm freilassen. Dieses kleine Stück Draht wird umgebogen und in die darauffolgende Perle gesteckt.



4. Damit die Seifenlauge besseren Halt bekommt, zum Schluss die Drahtschlaufe mit Wolle umwickeln, diese abschneiden und am Ende verknoten.



5. Jetzt fehlt nur noch die Seifenlauge! Hierfür im Verhältnis 2 : 1 Spülmittel oder Flüssigseife und Wasser in ein kleines Glas geben und das Ganze gut verrühren. Die Konsistenz sollte nicht zu flüssig sein, sondern so dick wie z.B. bei einem Milchshake. Falls nicht genug Blasen kommen, einfach noch etwas mehr Spülmittel dazugeben.

Nimm dir Zeit

T/M: Sabine Kolar
© www.kigaportal.com

D G A D

1. Ei - ne Höh - le bau - en, nimm dir Zeit, dein

D G A D

Lieb - lings - buch an - schau - en, nimm dir Zeit! Mit dei - nem Haus - tier spie - len,

G A D G A D

nimm dir Zeit, da - rü - ber re - den, wie wir füh - len, nimm dir Zeit!

G A D hm G

R.: Zeit für Fa - mi - li - e, wir sind für ei - nan - der da! Zeit für uns - re

A D A

Lö - wen - kraft, wir schaf - fen das, na klar!

2. Miteinander singen, nimm dir Zeit,
auf dem Bett mal springen, nimm dir Zeit!
Durch die Wohnung (den Garten) tanzen, nimm dir Zeit,
etwas in die Erde pflanzen, nimm dir Zeit!

3. Miteinander spielen, nimm dir Zeit,
in der Verkleidungskiste wühlen, nimm dir Zeit!
Auf Mamas Rücken reiten, nimm dir Zeit,
Versöhnen nach dem Streiten, nimm dir Zeit!

4. Male bunte Kleckse, nimm dir Zeit,
backe feine Kekse, nimm dir Zeit!
Turnen, Kritzeln, Hüpfen, nimm dir Zeit,
Freundschaftsbänder knüpfen, nimm dir Zeit!



Name: _____

Datum: _____

Verbinde die Zahlen!

Male an!



Spure nach!

Der kleine Fisch (ein Mitmachgedicht im Sitzen)

Es schwimmt ein kleiner Fisch durchs Meer,

(mit einer Hand Wellen- oder Schwimmbewegungen machen)

das freut den Kraken Happs so sehr.

(die andere Hand mit den Fingerspitzen nach unten als Krake hochhalten)

„Ich fress dich auf, du kleiner Fisch, landest heut auf meinem Tisch!“

(die Krakenhand verschlingt den Fisch)

Der kleine Fisch, der schwimmt ganz fix, der Krake frisst heut leider nix!

(Die Fischhand befreien und damit „davon schwimmen“)



Ein Windchen (Abkühl – Streichelgedicht)

Ein Windchen kommt, ein Windchen,

halt dich gut fest mein Kindchen.

(Kind sicher auf dem Arm halten)

Schon fegt es über unser Haar,

sag: „Ist das nicht wunderbar?“

(Sanft Luft wedeln mit einem Fächer oder einem Papierbogen – alternativ selbst pusten)

Eine Reimgeschichte mit Streicheleinheiten

Bei dieser gereimten Massagegeschichte sitzen, knien oder stehen die Kinder in einem Kreis. Jeder in der Runde führt mit den Fingern die im Text vorgelesenen Bewegungen auf dem Rücken seines Vordermanns aus. Nach einem Durchgang drehen sich alle Kinder um und wiederholen das Ganze in die andere Richtung. Sie können die Geschichte allerdings auch einfach als kleines Mitmach- oder Fingerspiel oder als Minitheater gestalten. Da fällt den Kindern bestimmt noch mehr ein.

Ein bunter Regenbogen – der spannt sich übers Land.

(Regenbogenform auf den Rücken des Vordermanns „malen“)

Da kommt ein kleiner Käfer, ganz sacht, doch flink gerannt.
(Schnelle, aber behutsame Krabbelbewegung auf dem Rücken des Vordermanns ausführen)

„Ein toller Regenbogen! Der ist ja riesengroß!“
(Regenbogenform auf den Rücken des Vordermanns „malen“)

Der Käfer hüpf begeistert – das findet er famos!
(Mehrfach mit den Fingerspitzen auf den Rücken des Vordermanns klopfen)

Doch plötzlich wird es düster und Tropfen fallen sacht.

(Alle Fingerspitzen trommeln zart auf dem Rücken des Vordermanns)

Der Käfer flitzt schnell weiter – das hätt’ er nicht gedacht!

(Schnelle, hektische Krabbelbewegung auf dem Rücken des Vordermanns ausführen)

Und dann wird’s wieder heller – der Bogen kommt zurück!

(Regenbogenform auf den Rücken des Vordermanns „malen“)

Der Käfer ist begeistert und hüpf nochmal vor Glück!

(Mehrfach mit den Fingerspitzen auf den Rücken des Vordermanns klopfen)

Karin Schäufler



Endlich ist der Sommer da! Spure nach!



TEICH



MEER



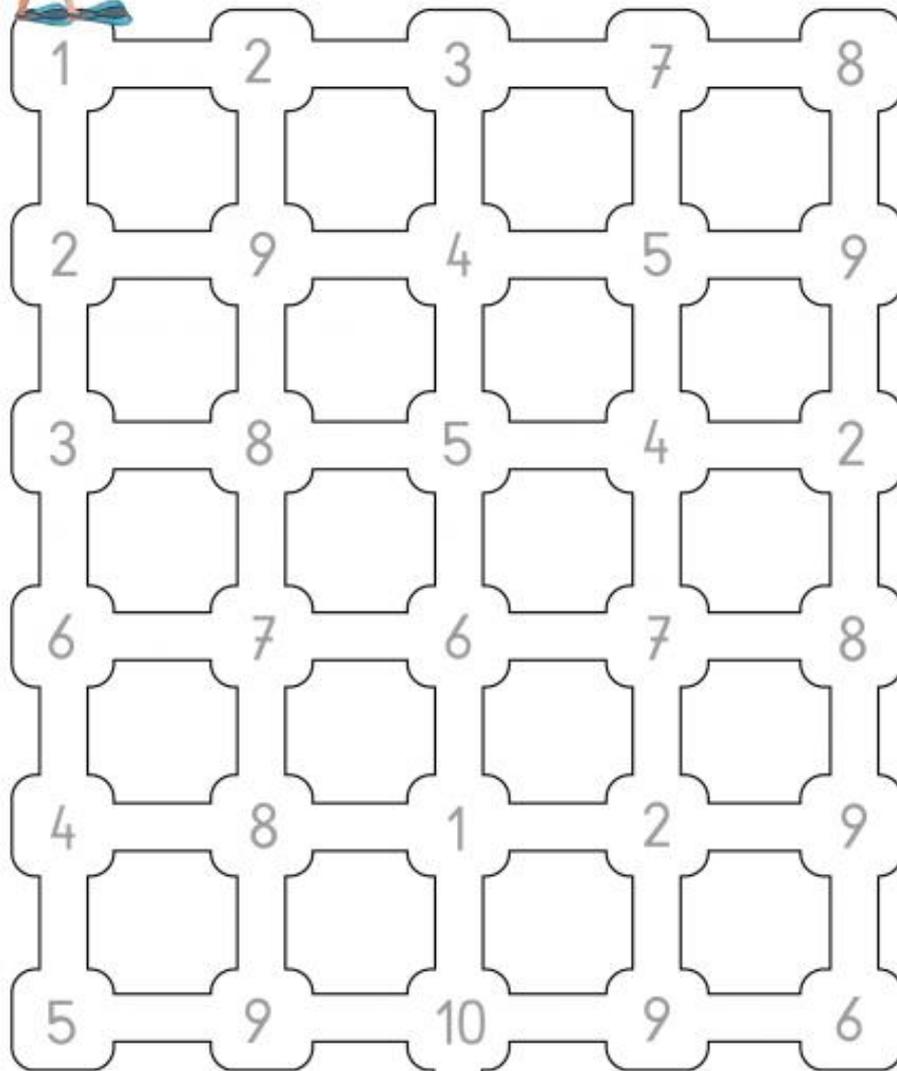
BERG

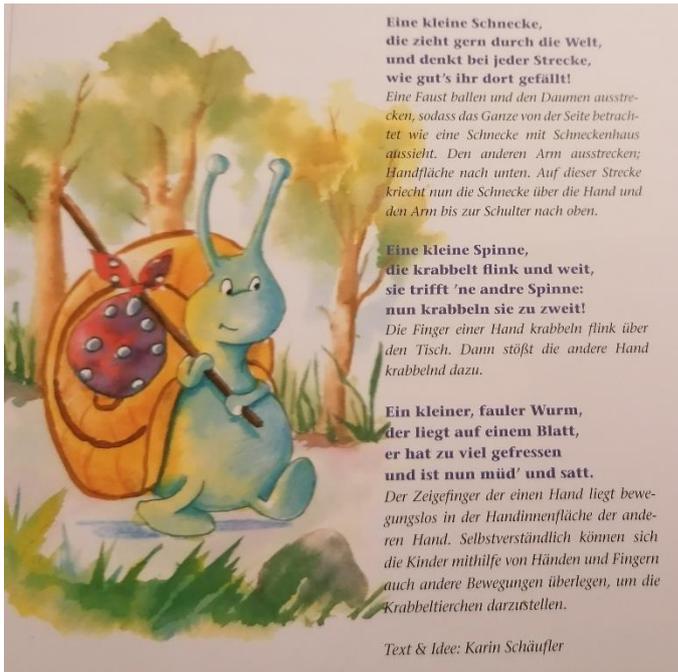


SEE



Verbinde die Zahlenreihe von 1 bis 10.





Timpe – Tampe – Tumpe!

Zimpe – Zampe – Zumpe!

Ti – Ta – Tu und Zi – Za –
Zu:

Ausgewählt bist jetzt DU!



ZUNGENBRECHER



Frische Früchte erfrischen.

Der Packer packt Papppakete.



Ein braver Hai isst Haferbrei.

Nussknacker knacken knackige
Kerne.



Der Mondschein schien schon
schön.

Schwarze Katzen kratzen mit
schwarzen Tatzen.



Biene summt, Vogel singt,

Ente schnattert, Hase
springt: Wie geht's weiter?
Wer kommt dann?

Eins, zwei, drei – du bist
jetzt DRAN!

Johanna und Lampi

Eine Glühwürmchen-Liebesgeschichte

Glühwürmchen – oder besser gesagt Kleine Leuchtkäfer – gewinnen leider keinen Schönheitspreis im Tierreich. In dieser Geschichte erfährt Lampi, ein Leuchtkäfermann, dass es wichtigere Dinge als Schönheit gibt und dass Schönheit sowieso im Auge des Betrachters liegt. Echte Glühwürmchen und Leuchtkäfer warten auf der letzten Seite in diesem Bogen auf Sie und die Kinder.



Es war Sommer. Irgendwann, irgendwo, zwischen Wald und Feld wuchs ein großer Busch. Und darin regte und bewegte es sich, dass man meinen könnte, es wäre eine Großstadt, voll mit Käfern, Fliegen, Faltern, Würmern oder Spinnen. In dieser Krabbelstadt lebte auch Lampi, ein klitzekleiner, schüchterner Käfer, der am liebsten seine Ruhe hatte und ungestört seines Weges ging. Da er allerdings nicht sonderlich hübsch war – eher spindeldürr mit kurzen Beinen und riesigen Augen –, wurde er von den anderen Buschbewohnern ständig ausgelacht.

„Seht euch mal dieses dürre Kerlchen an! Das ist ja zum Kringeliglachen“, ärgerten sie ihn. Lampi wurde von Tag zu Tag immer wütender. Irgendwann bekam er vor lauter Wut einen roten Kopf, und je mehr er sich ärgerte, desto mehr wurde er von den anderen ausgelacht. Eines Abends wurde es dann so schlimm, dass er einfach davonflog und in einem anderen Busch landete.

„Warum sind alle so gemein zu mir!“, schluchzte er vor sich hin. Auf einmal passierte etwas Sonderbares. Hatte er nicht eben, nur ganz kurz, auf dem Boden zwischen einigen Grashalmen ein kleines Licht leuchten sehen? Irgendwie hatte er das Gefühl, dass das Signal vom Boden für ihn bestimmt war – für ihn ganz alleine – und dass er unbedingt dorthin fliegen musste. Und noch seltsamer: Auf sonderbarer Weise begann er auch selbst zu leuchten. Und diesmal leuchtete nicht sein Kopf, sondern sein Bauch ... Neugierig flog er auf das Licht zu und ...

Aber soweit kam es leider nicht. Ganz heimlich und unbemerkt kam ein Sommerregen angeweht. Erst ganz zart, fing es dann so stark zu regnen an, dass alles Leuchten erlosch. Lampi überlegte hin und her, ob er trotzdem losfliegen sollte. Aber wer lässt sich schon gerne von Riesentropfen erschlagen? Also suchte er Schutz unter einem Blatt und wartete ab. Der Regen schien ewig zu dauern.

Irgendwann wagte sich Lampi unter seinem Blatt hervor. Er hatte nur einen Gedanken: Er wollte das Licht wiederfinden. Und zwar so sehr, dass sein Körper wieder auf magische Weise zu leuchten begann. Er konnte es nicht glauben:

Vom Boden leuchtete es zurück! Hell und deutlich, als würde ihn jemand rufen.

Er flog los und landete im Gras, direkt neben dem wunderschönen kleinen Lichtpunkt. Der Lichtpunkt war gar kein Punkt, sondern eine Käferdame, fast ganz in Weiß gehüllt. Sie lächelte ihn an ... und leuchtete. Lampi war überwältigt. So etwas Schönes hatte er noch nie gesehen.

„I-i-ich b-b-bin Lampi“, stammelte er, „und wer b-b-bist du?“

„Ich bin Johanna, das Johannismwürmchen“, antwortete die Dame mit einer allerliebsten Stimme.

Ein Wurm? Ein hässlicher Wurm hatte ihn angezogen? Das konnte doch nicht sein. Diese Dame sah aus wie eine Käferprinzessin.

„Keine Angst“, lächelte das Johannismwürmchen. „Ich bin genau wie du ein kleiner Leuchtkäfer, allerdings eine Dame!“

Lampi wunderte sich schon wieder. Sah sie doch ganz anders aus als er: Sie hatte keine richtigen Flügel, ihr Körper war fast weiß und irgendwie durchsichtig ... und leuchtete. Lampi war sprachlos!

„Das heißt, dass du gar nicht fliegen kannst?“, forschte Lampi.

„Warum soll ich fliegen können?“, riss ihn Johanna aus seinen Träumen? „Hier auf der Wiese ist es doch auch ohne fliegen schön?“ Und dabei schaute sie ihn mit ihren allerschönsten, großen Glupschaugen an, dass ihm ganz warm ums Herz wurde.

Ab jetzt trafen sie sich noch viele Male. Lampi schwirrte ein paar leuchtende Runden in der Nachluft und Johanna leuchtete ihm vom Boden aus, damit er zu ihr zurückfand. Schließlich wurden die beiden Mann und Frau und bekamen viele kleine, niedlich Leuchtkäferbabys. Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leuchten sie noch heute. Geht mal am Johannistag in den Wald. Wenn ihr in der Dämmerung kleine, leuchtende Punkte seht, sind das bestimmt ... genau: Lampi und Johanna und ihre Leuchtkäferkinder.

Bodo Marschall



Errate die Tiere

Ergänze die Sätze mit den Tiernamen.

1. geben uns Milch.
2. haben lange Ohren. Sie mögen Karotten.
3. sind beliebte Haustiere. Sie miauen.
4. haben keine Füße. Manche sind giftig.
5. haben einen sehr langen Hals.
6. sind große Katzen. Sie fressen nur Fleisch.
7. sind schwarz und weiß. Sie fressen nur Bambus.
8. haben acht Beine. Sie machen ein Netz.
9. geben uns den Honig.
10. gab es schon vor Millionen Jahren. Sie haben scharfe Zähne.
11. fliegen, sind aber keine Vögel.
12. sind riesige Tiere im Meer.
13. geben uns warme Wolle.
14. sind Vögel, die sprechen können.
15. sind Haustiere, die die besten Freunde der Menschen sind.
16. sind grau, haben große Ohren und sind sehr schwer.
17. gehen nicht. Sie springen. Sie leben in Australien.
18. leben auf dem Nordpol. Sie sind weiß und gefährlich.
19. können sehr alt werden. Sie schwimmen gut, auf dem Land aber sind sie langsam.
20. können auch in der Wüste leben.
21. leben auf dem Bauernhof. Man kann auf ihnen reiten.
22. leben auch auf dem Bauernhof. Sie geben uns Speck.
23. sind kleine bunte Tiere, die von Blume zu Blumefliegen. Sie mögen den Nektar.
24. sehen aus wie Sterne, sind aber Tiere.
25. sind intelligente Tiere, die im Meer schwimmen, aber keine Fische sind.

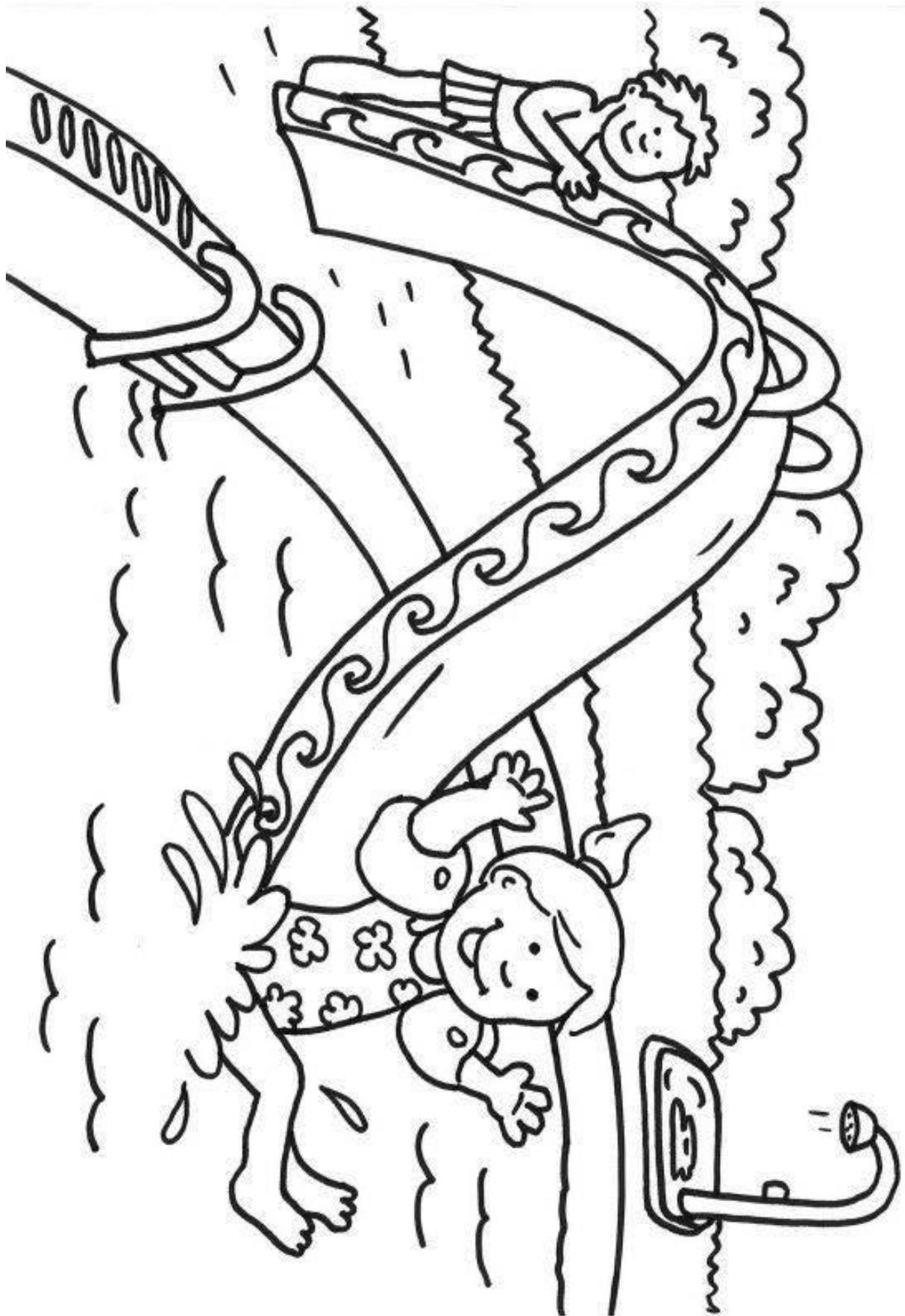


Energiedrinks für Tage

<i>Roter Smoothie</i> Minze-Himbeer-Traum	<i>Gelber Smoothie</i> Sonnellaune	<i>Grüner Smoothie</i> Grüner Fitmacher
		
Zutaten für 4 große Gläser <ul style="list-style-type: none">× 500 ml Buttermilch× 500g Himbeeren× Bis zu ¼ l frisch gepresster Orangensaft× Zucker nach Belieben× Zur Dekoration: einige Himbeeren und Minzeblättchen <p>Die Himbeeren mit der Buttermilch in den Mixer geben und pürieren. Soviel Orangensaft zugeben, dass die Masse dickflüssig und trinkfähig wird. Evtl. Zucker zugeben. In Gläser füllen und mit ganzen Himbeeren und frischer Minze dekorieren.</p>	Zutaten für 4 große Gläser <ul style="list-style-type: none">× 2 Bananen× 2 gelbe Kiwi× 0,75 l Orangensaft× evtl./nach Wunsch etwas Honig <p>Bananen und Kiwis schälen und kleinschneiden. In den Mixer geben und pürieren. Evtl. etwas Honig zugeben. Mit Orangensaft auffüllen und nochmals pürieren. In Gläser füllen und mit einer Kiwischeibe und frischer Minze dekorieren.</p>	Zutaten für 6 bis 8 große Gläser: <ul style="list-style-type: none">× 1 kleine Ananas× 2 Bananen× 2 grüne Kiwi× 1 Bund frischer Spinat (oder tiefgefrorener Blattspinat)× Bis zu ¼ l Orangensaft× Zucker oder Honig nach Belieben <p>Ananas, Bananen und Kiwi schälen, kleinschneiden und in den Mixer geben. Spinat und Orangensaft dazugeben und pürieren. Evtl. Zucker oder Honig zugeben. In Gläser füllen und mit einer Kiwischeibe und etwas frischer Minze dekorieren.</p> <p><i>Heike König</i></p>

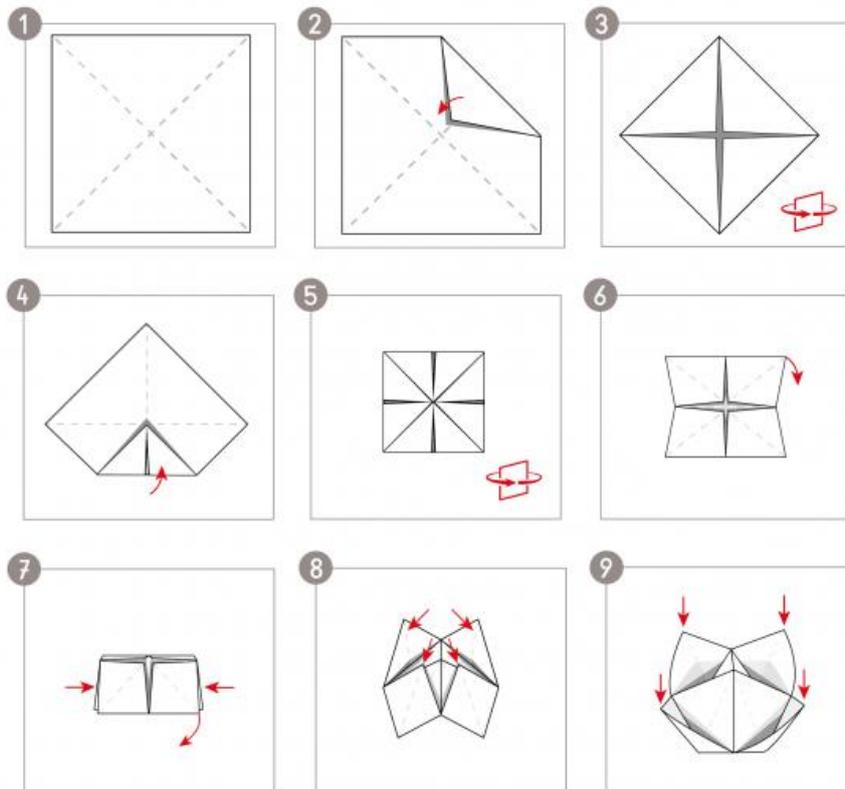
Abkühlung für die Füße

Fülle zwei Wäschewannen zur Hälfte mit Wasser, gib in eines ein paar Bälle und versuche sie mit deinen Füßen von einer Wanne in die andere zu geben





In 9 Schritten zu Himmel und Hölle



Daraus kannst du im Anschluss lustige Frösche basteln.

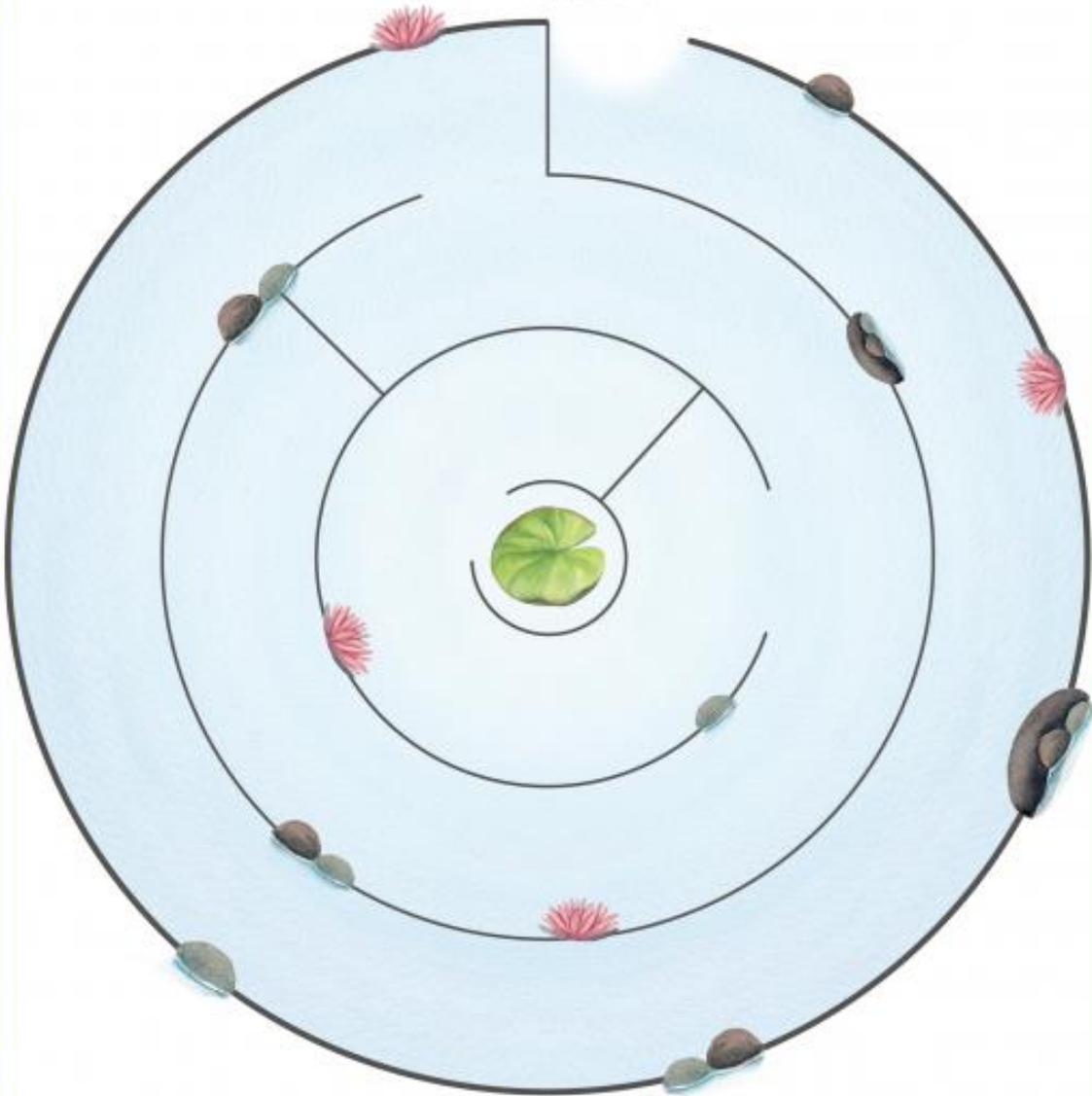
Klebe jeweils zwei Seiten oben und unten zueinander.

Male oder klebe deinem Frosch Augen auf und rolle einen roten Papierstreifen für die Zunge ein.

Fertig!



Zeig dem Frosch den Weg zum Seerosenblatt!



© www.kigaportal.com

Name: _____

Datum: _____



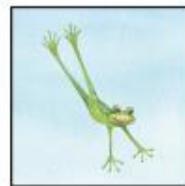
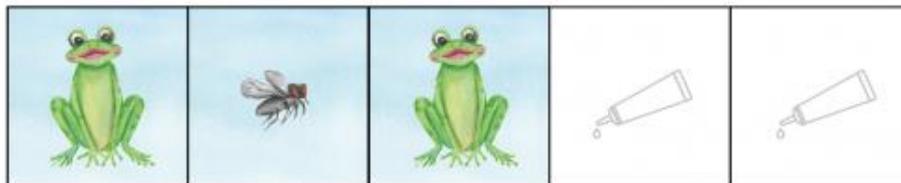
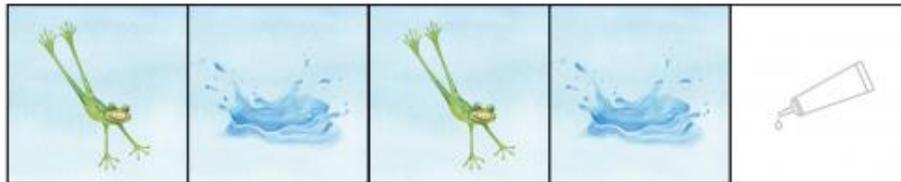


Name: _____

Datum: _____



Schneide die Bilder aus und setze die Reihen fort.



WAS WIR UNSEREN SCHULANFÄNGERN WÜNSCHEN:



Allen anderen
Kindergartenkindern wünschen
wir

SCHÖNE FERIEN!

Wir freuen uns, euch im Herbst
wieder zu sehen!

Bildnachweis:

atelier janine, kigaportal, mamakreativ,
privat